

Aufriggen 2015 und Segeln zum Italiener



Inhalt

Vorbereitung	2
Transport Phönixsee Samstag 21.03.15	3
Transport Hengsteysee Sonntag 22.03.12	4
Segeln zum Italiener	16

Vorbereitung

Eigentlich wollten wir am geplanten Bootstransportwochenende Umziehen. Aber da sich niemand zur Übernahme der Organisation fand und die darauffolgenden Wochenenden schon verplant sind, muss es eben irgendwie gehen.

Wir haben die ganzen letzten Tage nach unserem Dänemark Urlaub immer am Abend nach der Arbeit noch ein paar Touren gefahren. Aber 120qm, 180 Umzugskisten und 40 Säcke, brauchen halt ihre Zeit. So werden wir wohl zu Ostern komplett umziehen und die restlichen Renovierungen müssen bis zum Beginn des SBF-Binnen auch noch laufen.

Aber eins nach dem anderen. Zunächst geht's am Sonntag davor (wir kommen grade aus Dänemark) zum Seminar Wasserrettung bei Gerhard im Schwimmbad Eving. Beate, Carsten, Anja, Karl-Ludwig, Gottfried, Susanne, Sabine und wir Beide, treffen gegen 11:30 Uhr ein und Gerhard begrüßt uns „in Badehose“ herzlich am Haupteingang des Schwimmbades. Dann geht's ganz schön rund. Schnell merken wir wie „fit“ wir wirklich sind ☺. Das Tauchen (weit und tief) und das Schwimmen in Klamotten strengt uns sehr an. Am Ende wird der Dummy aber doch noch gerettet. Wir lernen noch wichtige Handgriffe bei der Rettung im Wasser und an Land und üben die Herz-Lungenmassage. Gegen 1400 haben wir es geschafft und erhalten alle unseren Schein.

Wir werden wohl bestimmt Muskelkater bekommen, allerdings haben wir dank Gerhard sehr viel gelernt und auch sehr viel gelacht. Herzlichen Dank dafür. Auch Sabine ein herzliches Dankeschön für die tolle spontane Einweisung in die Fertigkeiten der Ersten-Hilfe.

Nun sind wir doch fit für die neue Saison.

Unter der Woche kommt dann endlich der Slipwagen vom Kat und wir legen auch noch weitere Teile, für Trailer und Boote bereit. Gar nicht einfach im Umzugschaos, Auspackdesaster vom Dänemarkurlaub und Einpackorgie für den kommenden SKS Törn.

Auch sind wir nicht ganz sicher wer nun alles kommen wird, denn unser Internet zieht auch grade um und wir leben aktuell ganz ohne Netz und Telefon.

Leider sind die Wetterprognosen nicht sehr gut, doch die Boote müssen an diesem Wochenende raus. An den nächsten Wochenenden ist der SKS Törn, dann Ostern, dann das Ansegeln und dann fangen schon die Praxiskurse Binnen an. So, dass wirklich nur dieses Wochenende bleibt. Dass am Ende eine Reihe von Sturmtiefs dafür sorgt, dass der SKS Törn ausfällt konnten wir jetzt leider noch nicht wissen. Auch, dass die SBF-Binnenpraxis erst später beginnen würde.

Transport Phönixsee Samstag 21.03.15

Am Morgen ist es trüb und es regnet. Gegen 0915 treffen alle, Heinz, Ina, Günter, Thimo, Rüdiger, Ingolf und Christian mit seinem Bruder, am Winterlager ein. Nadine will schon mal ein bisschen im neuen Haus auspacken und sich wegen der Schwangerschaft und dem immer noch nicht besiegttem Keuchhusten (trotzt Dänemark) ein wenig schonen und ist nicht dabei. Der Regen lässt nicht nach. Das neue Zugband wird am Trailer befestigt und die Boote umgeschichtet. Günter montiert noch die Klappe am 420er. Der Skipper Sir Toby muss dringend gestrichen werden und wird deshalb von Thimo zum Hengsteysee gebracht. Dafür kommt der Skipper Mr. Winterbottom auf den Trailer. Dieser hat letztes Jahr einen neuen Boden bekommen. Das ganze Umschichten dauert sehr lange, da die Boote und Trailer auf engstem Raum zusammen stehen. Es ist wirklich mehr als voll im Winterlager und sobald man etwas bewegt, setzt man ein gigantisches Puzzle in Bewegung. Leider hat niemand die Nr. von Gottfried, der am Phönixsee wartet. Auch liegen einige Handys in den Autos, so erreicht uns auch Gottfried nicht. Ina schickt im am Ende eine Whatsapp Nachricht. Doch Gottfried hat sich so etwas schon gedacht und hat, nach dem er eine Stunde im Regen gestanden hat, wohlweislich den Heimweg angetreten.

Nach dem Verladen geht's los.

Am Phönixsee angekommen ist nicht ganz klar wo die Boote hin sollen, aber dies wird sich schon klären. Die Boote werden aufgeriggt zu Wasser gelassen und auf die vermeidlichen Liegeplätze gelegt, alles bei strömenden Regen und 2°C. Was für ein Spaß...

Irgendwann sind alle Nass und total durchgefroren. Die Segel werden von Ina und Günter eingepackt, um diese bei besserem Wetter in die Boote zu legen.

Nach sehr nassen und kalten 5 Std ist es geschafft.

Dann geht's zurück zum Winterlager, denn morgen werden die Trailer wieder gebraucht.

Einen großen Dank an alle Ina, Heinz, Günter, Rüdiger, Gottfried und Ingolf, die trotz der widrigen Umstände alles gegeben haben um die Boote zum See zu bringen. Nicht zu vergessen Ina, Thimo und Günter, die bereitwillig ihr Auto als Zugfahrzeuge bereitgestellt haben, DANKE dafür!

Transport Hengsteysee Sonntag 22.03.12

Am Morgen ist es immer noch trüb aber wenigstens regnet es nicht. Der Transport vom Vortag steckt noch in den Knochen aber es nützt ja nix.

Heute wird sich um 0930 am Winterlager getroffen. Dabei sind, Ina, Thomas, Carsten, Karl-Ludwig, Heinz, Tjado, Anja, und wir Beide.

Die Boote werden wieder auseinandergesetzt, wieder dauert dies recht lang. Auch das Verladen der GINI ist wie immer ein großer Spaß.



Doch dank guter Stimmung und fleißigen USClern kommen wir gegen 1030 los. Am See erwarten uns Sabine, Susanne, Beate und Gottfried (er ist ein zäher Bursche). Christians Dad hat das USC Gelände gestern im Regen bereits hergerichtet, so dass keine Maulwurfshügel unsere Arbeit behindern.

Dann geht's los, GINI kommt ins Wasser, die 420er auf die Slipwagen.



Susanne, Sabine und Gottfried holen die Masten, Beate, Tjado und Anja kümmern sich um den Kat und den neuen Slipwagen.



Die Anderen fahren wieder zum Winterlager um die zweite Tour zu fahren.

Nadine legt die Leinen für die Wasserliegeplätze bereit.

Die Masten der 420er werden gestellt und die Boote ins Gatter gebracht und verpackt.



Dann kommt die zweite Tour.

Der Opti kommt ins Wasser und Anja, Beate, Sabine und Nadine legen die Leinen.





Die beiden Skipper werden von Sabine und Susanne mit Anitfouling gestrichen und der Mast der GINI wird gestellt.



Zum Schluss bekommen die Skipper noch ihren Mast und werden ins Wasser gelegt.





Wir räumen alles auf.





Nach 5 Std. sind wir fertig, durchgefroren (war es jemals so kalt beim Auftakeln?) und die Sonne kommt raus.

Nun fehlt noch der Opti, den Gerhard im Winter zwecks Werbung für den USC bei sich hatte, aber der kommt auch noch zum See.

Wir fahren noch gemeinsam zum Roadstop und stärken uns. Dann geht's aber für alle nach Hause um noch ein bisschen was vom Restwochenende zu haben.

Wir fahren noch mal zum See um den Slipwagen des Kats final fertig zu stellen und diesen unter den Kat zu räumen.

Dann geht's noch mal zum Phönixsee, denn gestern konnten wegen der Kälte und des Regens die Fender nicht angebracht werden und die Rettungswesten müssen auch noch in den Skipper.

Dort angekommen, müssen wir noch mal die Boote umparken. Da trifft Heinz ein. Er wollte seiner Frau mal zeigen was er das ganze Wochenende so getrieben hat und wir legen zusammen die Boote um und bringen die Fender an. Die Persenning vom Korsar ist zur Hälfte abgesoffen und wir entscheiden, da man die Persenning schlecht am Korsar anbringen kann, wenn dieser im Wasser liegt, diese abzunehmen und ins Winterlager zu bringen.

Dann geht's noch mal ins Winterlager, denn die Spanngurte liegen noch bei uns im Auto. Als dann aber alles verstaut ist haben wir 1900 und wir machen uns Müde auf den Heimweg. In den nächsten Tagen wird Christian noch die Bootsnutzung aktualisieren und versenden, auch ohne funktionierendes Internet, uns fällt schon etwas ein.

Was für ein toller Tag heute. Es ist schön alle wiederzusehen und die neue Saison einzuläuten.

Einen herzlichen Dank an die vielen, sehr fleißigen USCl'er. Ina, Gottfried, Beate, Karl-Ludwig, Carsten, Anja, Tjado, Thomas, Susanne, Sabine und Heinz. Auch nicht selbstverständlich, dass Ina, Carsten und Thomas, mal wieder ihre Autos zum Ziehen der Trailer bereitgestellt haben. Herzlichen Dank dafür! Auf eine schöne, abwechslungsreiche Saison.

...Leider macht Sturmtief Niklas in der nächsten Woche unsere Arbeit arg zur Nichte.
Aber neue Leinen für die Wasserliegeplätze sind schnell gelegt und auch die Revisionsöffnung und die Klappe des Vorschiffes beim Skipper am Phönixsee fix eingebaut.

Segeln zum Italiener 19.04.2015

Wie jedes Jahr versuchen wir ganz früh im Jahr, wenn die Elodea noch nicht blüht und die Segelkurse noch nicht in Gänze laufen an einem Sonntag zum Italiener zu Segeln.

Wir treffen uns am 19.04. Leider können Nadine und Christian nicht mitsegeln, da Nadines dicker Bauch schon beim Ginisegeln dafür gesorgt hat, dass Sie kaum unter dem Mast durchkam. Aber die Beiden kommen wie Karl-Ludwig und Anette mit dem Auto vorbei.

Gegen 10 Uhr, treffen wir uns zum Aufbauen am See. Die Beiden 420er werden aufgebaut und von Ina und Thomas, sowie Anja und Carsten bestiegen. Kurz entschlossen steigt Beate noch zu den Beiden und auf geht's. Zunächst bei mäßigem Wind kommen die fünf nur langsam voran. Doch die Sonne scheint und so genießen sie das Leben auf dem Wasser und das herrliche Panorama des Hengsteysees.

Nadine und Christian legen derweil neue Leien für die Wasserliegeplätze und reparieren das ein, oder andere. Am Freitag haben die Beiden auch schon die Revisionsöffnung des Skippers am Phönixsee repariert und das Boot vom Wasser befreit. Günter und Rüdiger wollen heute die Scharniere der Vorschiffslucke reparieren und die Segel in den Skipper und 420er legen. Dann können die Boote, sobald Philipp den Baum des Skippers gebracht hat, wieder gesegelt werden.

Karl-Ludwig und Anette spazieren derweil den See hoch und sehen in der Ferne die Truppe ankommen. Langsam werden die Segel größer.

Gegen 1250 erreichen sie das Wehr und legen unter nun doch auffrischenden, östlichen Wind an. Gegen 1315 treffen auch Nadine und Christian ein.

Wir lassen es uns schmecken und klönen lange. Doch gegen 1515 geht's dann wieder auf die Boote. Zurück muss gekreuzt werden, doch auch dies wird wohl gelingen. Wir verabschieden uns alle, wiedersehen werden wir uns wohl in Hamburg zum Hafenfest.

by Christian und Nadine